



Burg Schwalbach

Die Burg Schwalbach liegt oberhalb des Örtchens Burgschwalbach (Rhein-Lahn-Kreis).

Vergleicht man die Burg Schwalbach mit den anderen Burgen der Grafen von Katzenelnbogen, so erkennt man das gemeinsame baukünstlerisch hohe Niveau. Die Burg wird von einem Halsgraben vom angrenzenden Plateau getrennt und durch eine Ringmauer vor Angriffen geschützt. An ihrer Angriffsseite ist die Ringmauer zu einer spitz hervorspringenden Schildmauer ausgebaut. Ihre bis zum Teil 5 m dicken Mauern boten wenig Angriffsfläche, zumal sie nach außen hin durch ihre Geschlossenheit ein undurchdringliches Mauerwerk bildeten. Ein zinnenbekrönter Bergfried trug zudem zum frühzeitigen Erkennen und Bekämpfen von Feinden bei. Der weithin sichtbare Saalbau mit seinen flankierenden Erkertürmchen und seinem Tonnengewölbe war ebenfalls durch seine dicken Mauern vor Brand und Geschossen geschützt.

Mehr Informationen ...

Ursprünglich gehörte der Ort Burgschwalbach, der bereits 790 in einer Urkunde Karls des Großen mit Namen Schwalbach erwähnt worden ist, zu den Ländereien der Abtei Prüm und später deren Vögten, den Grafen von Katzenelnbogen. Diese hatten zwar ihre Stammburg im gleichnamigen Ort, aber sie hatten im 13. und 14. Jh. ein Territorium aufgebaut, das es nun zu schützen galt. Aus diesem Grund wurden an den Grenzen Burgen entweder neu gebaut oder erweitert.

Die Burg Schwalbach gilt als eine der letzten Burgen, die zu diesem Zwecke zwischen 1360 und 1370 von Eberhard von Katzenelnbogen errichtet wurde. Während sein Bruder Wilhelm die Burg Neukatzenelnbogen (heutige Burg Katz) zur Stärkung der Burg Rheinfels erbauen ließ, hoffte Eberhard mit dem Bau der Burg Schwalbach seine Ansprüche auf das Erbe seiner Frau, der Gräfin von Diez, sichern zu können. Diese Hoffnung erfüllte sich anscheinend nicht, da sich 1479 die hessischen Landgrafen und die Grafen von Nassau das Erbe der Katzenelnbogener teilten. Die Burg Schwalbach kam somit in nassauischen Besitz. Nassauische Amtskellner bewohnten sie bis ins 18. Jh.

Nachdem die Burg im 19. Jh. dem Verfall preisgegeben war, kam sie 1946 in rheinland-pfälzischen Besitz. In den Jahren von 1979 bis 1983 wurde die Burg aufwendig saniert, in dem man die eingefallenen Dächer ersetzte, den Saalbau inklusive seines Tonnengewölbes für die Gastronomie ausbaute und den südlichen Zwinger seiner neuzeitlichen Wirtschaftsgebäude entledigte.

Quelle: Staatliche Burgen, Schlösser und Altertümer in Rheinland-Pfalz. Hrsg. von Landesamt für Denkmalpflege, Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz. Koblenz 2003 (Heft 7). S. 40 f.

Kontakt

Burg Schwalbach
Paul-Morant-Allee 5
65558 Burgschwalbach
bsa@gdke.rlp.de



Die Burg Schwalbach liegt oberhalb des Örtchens Burgschwalbach (Rhein-Lahn-Kreis).



Burg Schwalbach